

und bei der Pyramide erklärt wurde. Die Tiefe der Basis-  
kante  $ab$  ist gleich der geometrischen Länge  $b_0m$  [Fig. 15].

*Fig. 16<sub>b</sub>, Taf. II.* stellt die Perspektive eines  
Parallelopipeds vor, dessen Basis [bekanntlich ein  
Quadrat] zur Bildebene übers Eck gestellt ist, wobei  
die Basiskante mit der Bildebene den Winkel von  $45^\circ$  und  
die Diagonale [geometrische Länge gleich  $db_0$ ] einen rech-  
ten Winkel einschliesst. Die Seitenkante  $dh$  steht ausser-  
dem in der Bildebene, daher ihr Bild gleich der wahren  
Grösse derselben. Natürlich haben die Kanten der oberen  
Basis mit denen der unteren entsprechend gleiche Ver-  
schwindungspunkte  $D$  und  $D_1$ .

*Fig. 17. Taf. II.* stellt die Perspektive eines  
Parallelopipeds vor, dessen Grundflächen vertikal und  
übers Eck gestellt zur Bildebene, die Seitenkanten aber  
senkrecht zur Vertikalebene sind. \*) Der Anfangspunkt  $f$   
der [zur Bildebene am nächsten liegenden] Kante  $fh$  hat  
einen Abstand von der Vertikalebene [Breite] von  $10^{\text{dm}}$ , einen  
senkrechten Abstand von der Grundebene [Höhe] von  $11^{\text{dm}}$   
und einen Abstand von der Bildebene [Tiefe] von  $1^{\text{dm}}$ . Da  
der ganze Körper links von der Vertikalebene liegen soll,  
so hat man auf der Grundlinie  $GG'$  von  $m$  aus nach  $n$  die  
Breite  $mn = 10^{\text{dm}}$  aufzutragen, die Senkrechte  $no = 11^{\text{dm}}$   
und  $oF = 1^{\text{dm}}$  zu machen. Auf der Perspektive  $oA$  der  
Senkrechten  $oC$  ist  $of$  perspektivisch gleich  $oF$  zu machen  
[mit Hilfe des Distanzpunktes  $O_1$  und  $O_2$  in der Vertikal-  
linie  $VA$ ], wodurch man  $f$  erhält. Ebenso findet man die  
anderen Punkte  $b$ ,  $c$  und  $d$  der Basis. Die Seitenkanten  
müssen parallel sein zur Grundlinie [§. 9], und man erhält die  
erste  $fh$ , wenn man  $oh_0$  gleich der gegebenen Höhe macht,  
 $h_0$  mit  $A$  verbindet und den Durchschnittspunkt  $h$  mit der  
Kante  $fh$  bestimmt. Die weitere Konstruktion richtet sich  
nach bekannten Regeln und ist aus der *Fig. 17.* vollkom-  
men ersichtlich.

\*) Die Seitenflächen schliessen den Winkel von  $45^\circ$  mit der Bild-  
ebene ein.